

# THEATERGESCHICHTE ÖSTERREICHS

BAND III: WIEN

HEFT 2

GUSTAV ZECHMEISTER

## DIE WIENER THEATER NÄCHST DER BURG UND NÄCHST DEM KÄRNTNERTHOR VON 1747 BIS 1776

Mit 22 Kunstdrucktafeln und 10 Textillustrationen

Im Anhang: Chronologisches Verzeichnis aller Ur- und Erstaufführungen

WIEN 1971

HERMANN BÖHLAUS NACHF. / GRAZ-WIEN-KÖLN

KOMMISSIONSVERLAG

DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abkürzungen .....	15
Vorwort .....	17
Einleitung .....	19

## ERSTER TEIL

### LEITUNG UND VERWALTUNG DER WIENER BÜHNEN

Das Wiener Theater im Spannungsfeld zwischen Adel und Bürgertum	23
Verstöße wider den Sittenkodex der Kaiserin und finanzielle Forderungen von Seiten der Stadt Wien als Gründe für die Enthebung des Theatralpächters beider Theater nächst der Burg und nächst dem Kärntnerthor Joseph Selliers .....	24
Das Theater nächst der Burg wird an Lo Presti abgetreten .....	28
Gegenbestrebungen Selliers', der das Theater nächst dem Kärntnerthor weiterhin behält und eine Spaltung des Publikums verhindern will ..	29
Das zur Tugend erhobene Verzichtenkönnen und schrankenloser Individualismus als Maßnahmen zur Kontrolle im Theatralbetrieb ..	32
Gesellschaften zur rechtlichen Fixierung und finanziellen Unterstützung der Wiener Theater .....	36
Kontrollpositionen der Stadt Wien betreffend die Finanzgebarung und die Jurisdiktion .....	41
Die Stadt Wien verweigert die weitere Finanzierung der beiden Theater und führt damit den Aufstieg des bürgerlichen Mäzenatentums herbei	43
Die finanziell fragwürdige Gründung des französischen Theaters in Wien .....	46
Die Einführung der Zensur als erziehungspolitische Maßnahme .....	47
Parallelen der versuchten Theater- und Schulreform und die Opposition wider den französischen Geist .....	48
Moral und Religion als Ausgangspunkte für die Zensurmaßnahmen und eventuelles Spielverbot .....	50

Das Theater als Mittel zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung	52
Generelles Verbot des Stegreifspiels .....	53
Ausbleiben der künstlerischen Revolution im deutschen Sprechtheater	55
Rechtfertigungsschrift des Zensors Sonnenfels an den Kaiser .....	57
Gesellschaftliche Diskriminierung des deutschen Schauspielers gegenüber dem französischen .....	62
Gegenüberstellung der Erziehungsmaßnahmen Sonnenfels' und Glucks	63
Der kulturelle Anschluß an Frankreich durch Kaunitz und Favart ..	65
Die Gewinnung französischer Schauspieler .....	66
Der Abgang der französischen Truppe kommt für den Pächter Kohary zu spät: ein Kreditoren-Ausschuß tritt an seine Stelle .....	71
Wiedereinführung des französischen Schauspiels durch eine Adelsgesellschaft .....	73
Maria Theresia und Joseph II. und ihre Einflußnahme auf das Theaterleben Wiens .....	77
Vorgänge um die Erhebung des Theaters nächst der Burg zum k. k. Hof- und Nationaltheater durch Joseph II. ....	93

## ZWEITER TEIL

### DIE TEUTSCHE COMOEDIE DES KÄRNTNERHORTHETATERS UND IHRE INTERPRETEN

Skepsis gegenüber der Einsichtigkeit aus Vernunftgründen .....	103
Erschüttertes Vertrauen in das rationale Verhalten des Menschen ...	105
Zwischen Vanitas und Carpe diem .....	106
Weite Distanzen in Zeit- und Ortsangaben .....	110
Der Schiffbruch als Symbol für die an Unzulänglichkeiten gescheiterte Existenz .....	111
Parallelen der „Teutschen Comoedie“ zum „regelmäßigen Drama“ Originalität als neuer Maßstab .....	111
Die Physiognomie des Spiels als Kardinalproblem des geregelten deutschen Schauspiels .....	114
Schwierigkeiten der Differenzierung für die Wiener Kritik .....	114
Die Wandlung der „Hannswurst“-Figur von einem stehenden Typus zu einem Rollentypus .....	115
Die Arie als Signum der Teutschen Comoedie nächst dem Kärntnerthor	121
Die „Entrümpelung der Opernbühne“ durch Hanns Wurst .....	122
Gemeinsamkeiten der Teutschen Comoedie und der italienischen Oper vor Gluck .....	123

Die Colombine des Theaters nächst dem Kärntnerthor .....	124
Christiane Friederike Lorenz .....	127
J. C. Hubers Rollentypus des Leopoldel. ....	130
Das Ensemble des regelmäßigen Schauspiels im Stegreifspiel .....	132
Karl Gottlob Heydrich .....	133
J. F. Kurtz und sein musikalischer Typus des Bernardon .....	134
Haydn, Fauner, Ziegler als Komponisten der Teutschen Comoedien	136
F. W. Weiskern, Schöpfer des Odoardo und Förderer Philipp Hafners	140
Der Scapin J. F. Müller .....	143
Die zwei Pantalone des Theaters nächst dem Kärntnerthor .....	144
Personelle Verluste als Gründe für den Niedergang der Teutschen Comödie .....	145

## DRITTER TEIL

DAS REGELMÄSSIGE DEUTSCHE UND FRANZÖSISCHE  
SCHAUSPIEL

Aufstieg der Theaterkritik und Wandel der Schauspielkunst .....	147
Stildifferenzen zwischen deutschen und französischen Darstellungs- formen .....	149
F. W. Weiskern als Herausgeber der „Deutschen Schaubühne zu Wienn“ .....	151
Der Aufbau eines Repertoires und die Erweiterung des Ensembles zu Gunsten des regelmäßigen deutschen Schauspiels .....	152
Besetzungsmöglichkeiten, aufgezeigt anhand von Gottscheds Tragödie „Agis“ .....	152
Mögliche Parodie auf Voltaires „Mariamne“ .....	154
Einzug des ersten französischen Ensembles in das Theater nächst der Burg .....	156
Der Spielplan des ersten französischen Burgtheaters .....	157
Deutsche Tragödien nächst dem Kärntnerthor 1748—1761 .....	158
Ein Vergleich der Einnahmen beider Theater .....	160
Moliere nächst der Burg und nächst dem Kärntnerthor .....	161
Deutsche Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Komödien	162
Arlequin und Hannswurst .....	162
Die Autoren des ersten und zweiten französischen Burgtheaters 1752—1765 und 1768—1772 .....	163
Neuengagements zur Pflege der Opera Comique .....	164

Die Rückkehr des Kurtz-Bernardon und die Kinderpantomime . . . . .	165
Bedingungen der Spielplangestaltung in beiden Theatern . . . . .	167
Die szenischen Bemerkungen im regelmäßigen Schauspiel . . . . .	169
Caroline Neuber im Theater nächst dem Kärntnerthor . . . . .	170
Umgestaltung des deutschen Ensembles im Spieljahr 1760/61 . . . . .	172
Karl Jaquet . . . . .	172
Maria Anna Jaquet . . . . .	173
Die sogenannten „Accidenzien“ . . . . .	175
Ch. G. Stephanie der Ältere . . . . .	176
Die Auswirkungen des Brandes nächst dem Kärntnerthor . . . . .	180
Die Erbauung des neuen Kärntnerthortheaters . . . . .	182

#### VIERTER TEIL

#### OPER UND BALLETT

Das Ensemble der italienischen Oper in Wien vor 1747 . . . . .	187
Angelo Maria Monticelli . . . . .	190
Italienische Oper 1747/48 . . . . .	190
Vittoria Tesi Tramontini . . . . .	194
Das Ensemble der Oper 1748/49 . . . . .	194
Täglicher Spielplan 1748/49 . . . . .	195
Ch. Willibald Glucks „Semiramis“ . . . . .	201
Italienische Oper 1748/49 . . . . .	202
Die Bühnenbildner der italienischen Oper . . . . .	204
Honorare der Kostümbildner und Komponisten . . . . .	205
Vorschlag des Francesco Borosini zur Neuaufnahme italienischer Sänger und die Zusammensetzung des Ensembles 1749/50 . . . . .	206
Die Oper 1749/50 . . . . .	207
Motivation der Vorwürfe aus der griechischen und römischen Antike	208
Hilverding van Wewens Ballette . . . . .	211
Niccolo Jommelli und David Perez als Opernkomponisten Wiens ..	213
Der Wechsel des Operngesehens mit dem Ballettgesehen . . . . .	214
Hosenrollen anstelle kostspieliger Kastraten . . . . .	215
Das Schäferballett . . . . .	218
Die Entwicklung des Ballett-Ensembles von 1748 bis 1754 . . . . .	222
Hilverding und Salomone . . . . .	225
Veränderungen im Ballett-Ensemble bis zu Angiolinis Don Juan . . . . .	227

Adolfati, Gluck, Metastasio und die Musikalische Akademie .....	231
Die Entwicklung der französischen Opera Comique von 1754 bis 1760	234
Strukturelle Veränderungen im französischen Ensemble zu Gunsten der Opera Comique .....	237
Gastspiel der Operntruppe Angelo Mingotti .....	240
Parallelen zwischen der politischen Wirklichkeit in Europa und Metastasios „Il trionfo di Claelia“ .....	245
„Orfeo ed Euridice“ von Ch. W. Gluck .....	248
Giuseppe Scarlatti .....	249
Das Klassiker-Repertoire des neuen Theaters nächst dem Kärntnerthor	251
Wiedereinführung der italienischen Oper unter der Dominanz der Opera Buffa-Truppe des Giacomo Maso .....	251
Angiolinis tragische Ballett-Pantomimen .....	253
Reaktionen der „teutschen Comoedianten“ auf die Wiedereinführung der italienischen Oper und die Gastspiele italienischer Wandertruppen .....	254
Neuengagements für das deutsche Schauspiel von 1759 bis 1764 .....	255
Johann Heinrich Friedrich Müller .....	257
Johann Christoph Gottlieb .....	258
Philipp Hafner .....	259
Die Hausautoren des neuen Kärntnerthortheaters .....	260
Joseph Laudes und Franz Heufeld .....	261
Festspiele anlässlich der Krönung und Hochzeit Josephs II. ....	263
Gastspiele des Wiener Ensembles in Innsbruck und Laxenburg ....	267
Der Tod Kaiser Franz I. Stephans und die Hoftrauer .....	269

## FÜNFTER TEIL

GESCHICHTE DER WIENER THEATER NÄCHST DER BURG UND NÄCHST DEM KÄRNTNERTHOR VON DER BEENDIGUNG DER HOFTRAUER UM FRANZ I. STEPHAN (1766) BIS ZUR ERHEBUNG DES THEATERS NÄCHST DER BURG ZUM NATIONALTHEATER (1776)

Franz Hilverding van Wewen als Pächter beider Theater .....	273
Fl. L. Gassmann .....	280
G. E. Lessings Gedanken über die Grenzen der Poesie und Musik in der Oper .....	282
Jean Georges Noverres „Medee et Jason“ in Wien .....	283
Glucks „Alceste“ .....	284

Antonia Bernasconi und Clementina Baglioni .....	286
Gassmanns „L'Amore Artigiano“ .....	288
Die Kritik Sonnenfels' am Ensemble der Opera Buffa .....	290
Die ersten Wiener Ballette Noverres .....	292
Das deutsche Schauspiel und die versuchte Wiedereinführung des Extemporierens .....	296
Neuengagements für das deutsche Schauspiel unter Bender .....	298
Stephanie der Jüngere .....	298
Conrad Steigentesch .....	300
Marie Antonie Teutscher .....	302
Die Oper unter Gluck und Lo Presti .....	306
Piccinni, Guglielmi, Sarti .....	307
Opernpläne für das Spieljahr 1770/71 .....	308
Deutsches Schauspiel 1769/70 .....	309
Die Oper im Kalenderjahr 1770 .....	311
Deutsches Schauspiel unter Kurtz und Kohary .....	314
Ch. F. Weisses „Richard III.“ .....	315
Die Gebrüder Lange .....	317
Brawes „Brutus“ .....	320
Lessings „Hausvater“ .....	321
Die Pantomime 1770/71 .....	324
Noverres späte heroische Ballett-Tragödien .....	325
Gaspero Angiolini und das Wiener Ballettwesen von 1774 bis 1776	328
Franz Aspelmayr und Joseph Starzer .....	340
Siegeszug der italienischen Opera Buffa .....	345
Antonio Salieri .....	345
Johann Baptist Borghi .....	354
Die Mitglieder der Theatralorchester 1775 .....	355
Die dritte französische Truppe in Wien .....	359
Das deutsche Schauspiel von 1771 bis 1776 .....	362
Die Musik im Sprechstück und die Musikalische Akademie .....	371
Shakespeare auf den Wiener Bühnen .....	375
Die letzten Engagements für das deutsche Schauspiel vor 1776 .....	380
Das Kostüm- und Dekorationswesen .....	384
Zur Rokoko-Dekoration des Wiener Theaters .....	388

## ANHANG

Tabellarische Übersicht über die Leitung der Wiener Bühnen von 1747 bis 1776 .....	397
Chronologisches Verzeichnis der von 1747 bis 1776 an den Wiener Theatern nächst der Burg und nächst dem Kärntnerthor ur- und erstaufgeführten Sprechstücke, Singspiele, Opern, Ballette und Pantomimen unter besonderer Berücksichtigung der Ur- und Erstausführungen mit Angabe der Quellen.....	399
Bibliographie .....	563
Ikonographie .....	573
Nachtrag zum chronologischen Verzeichnis der von 1747 bis 1776 an den Theatern nächst der Burg und nächst dem Kärntnerthor aufgeführten Sprechstücke .....	577
Register	
Ortsregister .....	579
Stückregister.....	582
Personenregister .....	613

## ABBILDUNGEN